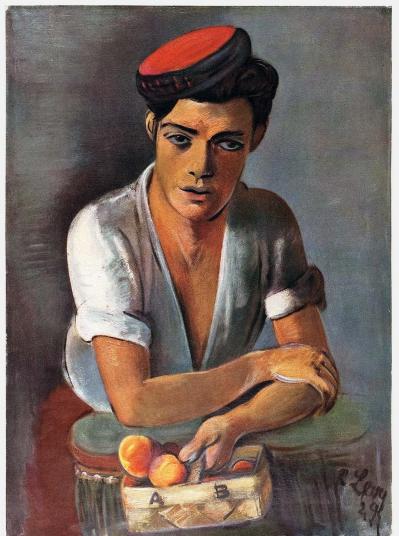
J U

G

E

N

PREIS 60 PFENNIG MÜNCHEN 1930 / NR. 35





OPLATKAS ENDE

VON KAREL CAPEK

Gegen drei Ult morgens bennerkte der Edgusmann Krejei, daß bei dem Bäderladen in der Mellangalse Mummer 17 der Mellsbalken nur zur Hälfte herabgelassen voar. Denobl außer Diemst, läutete er den Haussurt heraus um fichtler stick ein Mann bervorstürzte umd, auf einen halben Edgirtt Eusternung den Den Mellässen nur dem Baud stock ein Mann bervorstürzte umd, auf einen halben Edgirtt Eusternung den Delüßten nen den Baud stock.

Der Echtuhnam Bartolch, Der um biefe 3eit werschriftsmäßig in der Jerommusgasse Dienst machte, hörte den Echtuh und lief dem Echtuh nach. In der Eche der Mellungsie siese ein einem Meurichen zusammen. Ebe er nech "Sale" zufen bennte, siel ein Echtuh und auch der Echtuhnam Bartolch stützte, in den Bauch getroffen, zu Boden.

Die Etraße erwachte von dem schrillen Pfisse der Polizeipfeisen. Die Patrouillen aller Rayons kamen im Galopp herbeigelausen. Bis zum Morgen wurden eine zwanzig Berbaftungen vergenommen. Man verhaftete blindings, wei niemand den Mörder gefehen hatte. Alle Leute von der Polizei waren von fürdsterlicher But erfüllt. "In den Bauch zu fichigen! Nicht einmal Ziere werden in den Bauch zu deschoffen!"

Am Bormittag schon wusste man, dass Dplatsta der Ester geweien. Einer der Berebsteten batte es ergählt. Er werde noch einigen den Maraus machen, solle der Dplatsta grägas baben. Dom sie alles gleichgältigt, sterben müsse er ja doch, weil er schwer lungenkrank sie. Die Ferundin des Dplatsta umd deri Des Jellen siemer Platste wurden verbaster, niemand aber fomtte oder wellte sagen, wo sied der Gestudte aufstielt.

Gegen elf Uhr nachts begegnete der Schusmann Brzal beim Paradiesgarten einem Männlein, das sich an die Mauer drückte. Brzal wollte ihn sich näher besehen. Als er drei Schritte von dem Kleinen entfernt war, griff der in die Tasche und schoß den Brzal in den Bauch.

Andere Poligiften verfolgten den Klichenden. Hinter dem Miegerpart fielen Echüffe. Emigg Autos, bich mit Echuffenten befest, jagten gegen Biston. Weitere Polten durchfibberten des Mientauten des Wiertels. Gegen ein Uly fiel ein Echuf hinter dem Bolfdynner Zeich. Um zwei Uhr muringte eine Kette von Poligien männern, das Prachfelo. Gegen dem Mregen langte die Nachricht ein, hinter Malfichis fei auf einen Kinnauger gefröglien werden, glüch einer Kinnauger gefröglien werden, glüch die erwei bei der Echuf dannern agangen.

Num vousse man: Oplatka befand sich auserhalb der Stadt. Gerdzig Mann in Gtuendelmen kehrten vom Bradsfeld beim. Sie voaren durchnäßt und hätten aus Wut am liebsten gebrult. Se voar aber auch zum achtereben! Drei Polisisten batte der Kerl kalt gemacht, wer hätte also mehr Necht auf ihn gehabt, als die Polizei — und nun mußte man es den Gendarmen überlassen, ihn dingsest au machen, da er doch aufs Land hinaus gestlüchtet war.

Den ganzen Zag nieselte es. Gegen Abend kam dem Gendarm Mrages auf seinem Seinn weg ein steines Männdern entgegen. Das Männdern blieb zögernd siehen. "2Ber mag das sein?" dodte der Gendarm; in dem Augenblieb bliste wer ihm ein Flämneden auf und er stürzte, die Hand an der Histe, die Noben.

Hind nech in berjelben Etunde vourben die Gendarmen des gangen Beşirfes alaumiert, "Sõre, Miraget", Jagte Rapitán Songarto, "wie neerden den Eumpen Jeben erwijden, auf Echremvert. Er will nach Gebieselan, das ift Jein Geburtsort. Zbeiß der Zeufel, roarum die Rerle in die Seinat ziehen, Jobald es ihnen an den Kragen geht."

In jener Nacht wollte der Buschmeister Anacha um Benejahanda um Bleitig dem Nachtsung am Benejahan inspisjeren. Ber weiß, vielleicht ist der
Dplatsta dein. In den Bangann staateren die
klater, und ben Banten jahlieren unjammenn
gefausete Ntenifden nie mide Eiere. Der
Bachtmeister Baudah jehrit die Bangameisbe
entlang und bachte, daß es schwer sei, einen
gu ertemen, den man med med in geschen bat.
Da sprang wer ihm ein Bursche uns. En batte
den Just sief in die Busgen gebrückt. Ein Edwig
trachte, und obe der Bachtmeister sein Geuegb
bon der Echulter erisen sonnten, voar das
Männlein aus bem Bangan gesprungen und

gagun die Luftwagen gerannt. Deut fland der Gefindahgner Sprufoßten mit der Laterne in der Spand. Der alter in der Spand. Der alte sprufoßta Jagte weder 21 noch 23 und flellfe Jich dem gerade auf jün zu Dem eindem ganz einfach in den 25eg. Das jit männlicher Juffinkt. Dann fah er ein Zlufbliffen und fiel um.

Aber Großes bereitte sich vor. Zen allen Eeiten fannen, einzeln und in Scharen, Genarmen gezogen. "Berrepott, was wollt zie bier, wer hat euch bergeschiekt", brüllte der Rapitän Hongarte sie an. "Glaubt sie, das ich die gange Gendarmerie des Landes benauch, um einen Lumpen hoppsamehmen?" Einer der Gendarmen trat vor, nahm den Jehn al und Frackte sich verlegen: "Berr Rapitän", sagte er mit slehender Estimme, "Der Javadda wun mier Raumerd. Bis wollen alle dabei anweien

fein." Rapitan Bongatto nagte wutend an feinem Schmurrbart.

Dam fam der Getationsverstund. "Sert Rapitán", sagte er, "es sind dreißig Mann angefommen." "Noch dreißig?" stieß der Kapitán berver. "Essenbare natürlich", sagte der Estationsvorsstund. "28 segn des Sprische, er war doch einer der unsern. Die Rollegen sind gefommen, um sin zu rachen. "Jarucht, einem der Kapitán. Der Estationsvorssand trat verlegen von einem Eus auf genanden. "Berr Rapitán", meinte er beschiebtigiend, "der Dplatfa hat doch einen Eisenbarten gefotet. Zum sie steinen Stollegen also die Frenke um den hemme sie sie für ihr der Bestehren gefotet. Zum sie sie im sie sie mit."

Um Nadymittag telephonierte das nächste Nüsskaffonnnando, ob man vielleicht Unters stügung enssenden solle. "Nein, das ist uns ser e Sache, verstanden!" sautese die unwirsche Untwort des Kapitäns.

Judessen waren Polisssten aus der Hauptstadt eingetroffen. Es hatte einen wilden Etreit mit dem Gemdarmetischermachsmeister geseh, der sie vom Bahnhof geradenwegs nachhause schieden wollte. "Bas, Jör wollt ums sort schieden", schei Zuspestor Holls erbost. "Er hat drei Mann aus unseren Reihan gesötet, von euch nur zwei. Wir Jahen also ein größeres Recht auf ihn!"

Kann war es gelungen, diesen Konslift bei zulegen, brach zwischen Gendartmen und Hegern ein neuer aus. "Hier ist Leine Hasenjago", tobten die Gendartmen, "macht daß ihr sortformutt". "Quactsch", sagten die Heger. "Das





Aft am Etrande

Billn Jaedel

Kind, dem der Kerl das Brot geraubt hat, gehört dem Heger aus Hurka. Folglich geht es auch uns an, basta!"

Und an diefem Abend zogen fie alle: Ben: darmen, Polizisten, Gifenbahner und Beger, in geschloffener Rette auf die Jago nach dem Oplatta. Ein richtiges Reffeltreiben feste ein, ein weiter Rreis wurde geschloffen, rings um Das gange Belande und Schritt für Schritt wurde er enger gezogen. Als es dammerte, borte ein Mann den heiferen Utem eines Menschen bald zu seiner rechten, bald zu seiner linten Geite. Dann vernahm ein andrer in der flebrigen Udererde fchnalgende Schritte. "Uch: tung", flog es von Mann zu Mann, "nicht rübren!" Es herrichte eine ichwere und furcht: bare Stille. Von Beit zu Beit rafchelte trodenes Laub in der Dunkelheit. Begen Mitternacht ertonte ein Schrei durch die finftere Racht, ein Schuf frachte, dreifig Schuffe fielen als Unt: wort. Dann liefen alle in die Richtung der Schuffe, bis der Befehl fam: "Reinen Schritt weiter!" Da ftanden fie dann wieder realos und warteten. Alle wußten, daß fich ein gehefter, verlorener Menfch in der Dunkelheit barg. Ein unaufhörliches Beben ging durch die Reihe der Jager. Ein schwerer Tropfen fiel flatschend gu Boden. Es flang wie der Schritt eines Menfchen.

Endlid brady die Mergendammerung an. Man komnte die Umriffe feines Nächsten unterhöhen und vomherte sich, voie nah man nebensiamster stand. Und nun sah man auch in der Mitte des Menschentries ein dichtes Gebüsch. Es war still — unbeimlich still. Rapitän Hongatte zupfte eregt an seinem Echnurchart. "Eollen wir noch warten.

"Jöß will bingehen", beumnte Inspekter Solub. "Gehen Eie", schnubte der Kapitän den nächsten Genachten an. Einst Mann fürzeten in das Gebässe, Man werendam das Knarten der gebrochenen Bweige. Dann woer set wieder totenstill. "Etehen bleiben", befahl der Kapitän und ging langlam gegen das Dietässt vor. Da tauchte aus dem Gebässe der Ereit Klüden eines Genachten auf. Er schlegte etwas mit sich, Einen zusammengelrümmten Körper, dessen ein Jeger trug. "Miederlegen", befahl der Kapitän. Er tvar sehr blag und schaute finder beim

Berlegen umflanden die Männer den kleinen, verkrimmten Körper. Das also war der Gesuchte. Diese magere, aus dem Armel ragende Hand das kleine, grüne, vom Negen nasse Gesicht, diese vonsiger Körper. Diese Michts war der Gestürchtetel Da — da sist ein Echys im Nüden, dies ist die elleine Zhunde hinter dem abstehenden Das im bet eine Zhunde hinter dem abstehenden Das im Beit im Vernisse sich sieden. Dann ging man auseinander. Rein Wort tourde gesprechen. Hie und de murtte einer über die schleichen Wege und bekam eine kurze, einstliche Antovert. Der Wachten eine kurze, einstliche Antovert. Der Brachtenschen bei den Dörfern gelaufen kannen, grob an: "Bas wollt ihr bier? Da gübts nichte zu schen! Macht Daß ihr beinhermunt! Und leig, nur für sich schleich bekannt er: "Derzegert, ich möcht mich am liehsten selbst nicht sehen. Hatt ich doch nur dem lebenden Dplatsta so gegenüberstehen werden.

(Deutsch von Anna Aurednicek.)

Trunkene Macht

VON HANS B. WAGENSEIL

Ich bin in Nizza umgestiegen in den letzten Nachtautobus. Meinen Fahrschein habe ich schon seit der hinsahrt in der Tasche; ich komme aus Monte Carlo — da weiß man

ja schon alles! Die teerschwarze Strafe legt ihre Ringe hinque bis ans Cap. Garten gurten fie beid: feifig, darinnen grabifcheweiße oder provença: lifch-rote Billen. Einige find noch erleuchtet, aber die meiften find fchmarz. Droben auf dem Bugel dreht fich der Diamant des Leuchtturms, reißt Baum, Cfrauch und meine weißen Sofen aus der Dunfelheit; feine Lichtdrommete pofaunt hinauf ins Firmament. Unten atmet das Meer mit rauschenden Utemzügen; dann wieder raunt es wie ein Conderling, der in feinen Bart murmelt. Im Bogengang der übergreifenden Afte hangt fchwüler Bohlgeruch der Mimofen. Beif ftebt ein Narzissenfeld gegen den Mond, daneben Schwarz violetter Mohn. Die Welt ift aufgefeilt in die beiden Möglichkeiten: in Kinfternis und Belle ...

Roch tangt in mir eine feltsame Beschwingtbeit. Es ift der gleiche mit Bergicht gemischte Taumel, wie wann der geschäftige Rechen des Croupiers den letten Ginfaß megfebrt: dann steht das hüpfende Herz still und fragt sich wollustig, was wohl das Leben morgen mit einem bor hat?! ... Dhne jeden Gedanten ftolpert mein Schrift ber binter der glübenden Rompagnadel der Bigarette. Jest macht die Strafe eine Biegung. Links liegt eine Rneipe. Ein Gaulengang ift ihr borgebaut; bon ihm hangen Schlingpflangen wie grune Deitschenschlangen. Ein Mann fteht auf vom letten noch besetsten Tisch und ruft mich an: "Nun, was, fommen Gie doch!" ruft er herüber und macht eine einladende Rreisbewegung mit feinem Urm. Mit diefer einzigen Bebarde aber fturgt er mein Rartenhaus ein: alles Umvirkliche und Traumhafte ift augenblidlich weggewischt. Sofort fällt mir ein, daß ich feinen Pfennig Geld mehr habe ... daß mich die Wirtin erwartet ... daß ich daftebe mitten in einem fremden Land. Nichts wer und hinter mit ... Mein Lintercum fähet ihre die Stirn und ift glängend naß won Schweiß — all das aber hat dem Mam wohl zu lange gewährt: Er formut mit die paar Schitte entgegen, geriff mit dam Ellenbagen und führt mitd gang einfach hinein. Jur Not bleibt mit noch die Zeit, mein Gescheit in Drodunung zu bringen. Dann schifte ich zwei Jahre. Nammen verstehe ich midt. Aber es sind russische Stammen, sowie begrefe ich nicht. Aumen, sowie begrefe ich midt. Aber es sind russische

Der, den ich kenne und der mich hereingeholt hat, ist Gärtner in einer Billa. Früher war erussischer erussischer Früher ist eine Arüber vor er außer Kurs. Früher war er auch jung, reich und mit dem Leben einverstanden. Heute ist er als, aufaberaucht und wur noch resknierer.

Der Jweite geht in Lumpen. Er hat eine blaue Monteutpofe an und ein Semd, dem die Rambfe festen. Man sieht feine mädstige, behaatte Brust auf und niedergehen. Sehn oder Käppi haben sich voor in die kabsgeworden Eften gurückgebissen. Er sieht da, gleichfam sür



Torbole

Daul Rubfuß

sich allein, dreht sein Glas und läßt den roten Wein funkeln.

Aber der Drifte fpricht. Er hat einen grauen, autsitsenden Unzug, ift beweglich und erhift. Breifellos wird er am Schluß die Beche gablen, und ich muß denken, daß ihm die anderen vielleicht nur darum fo geduldig guhören! Er ergablt Schmante aus feinem Leben, aus dem derzeitigen, denn er ift Bertreter einer nam: baften frangofifchen Gettfirma. Bar er anfangs ein wenig gehemmt infolge feiner Borgugsftel: lung, fo lodert fich das bald. Der Wortstrom reifit ibn mit; er wird ungeduldig ob diefer ruffifden Urt der anderen, ein Befprach gu führen, wobei fich Borte wie Gott, Schicffal und Fugung fo haufig wiederholen. Er ift der Unficht, daß die beiden bier ihre Lage berschulden: Gie wuchern nicht mit dem Dfund. Gie find wie ein Gieb, durch das das Leben bindurchströmt. Gie haben nicht die Sand, es zu halten!

Ich febe feine eigene Band an: fie ift rundlich,

nveiß mit Grübehen. Die Hand des Generals sieht aus wie eine dirret Begestlaue. Die des Deitten ist solwars um setwerschmiert in den Ragelmenden: tagsüber ist er Bagemoässer. Die des mit Ansterderegebisse bei einem Matermeister. Die ist Sprachtel, Jamp umd Echlaghammer in einem: ein fluges Bertzeug. Eie ist die mämtlichte und schoffel.

Ich hebe den Blief im Kreis und diese Ordnung will mir nicht eingehen. Man soll wohl auch nicht stagen, sondern es hinnehmen. Liefleicht ist der Sinn: Daß das Große sich wieder an das Geringe verschwendel

Auch der General begann jest ungeduldig zu werden, denn der Seltvertreter steigerte sich allmäßid, in Selfsfretybungen sinein. "Tun, laß schon gut sein", winkte er ab, "stirbst und stinkt um Schliß wie wir!"

Darüber nun ärgerte sich der andere und murrte in geheimer Orohung: "Wie Ihr wollt! Doch war mir Angst an Eurer statt."

"Es ift schlecht, Furcht zu haben!" sagte

darauf der dritte bestimmt. Und mit diefem einen Bort erftichte er den Streit. Eine mert. würdige Begeifterung fam uns an, als fei dies der Schluffel und eine lette 2Beisheit. 211s fei jede Lebensfurcht gang unglaubwürdig dumm und unfinnig! Alle blickten wir uns mit einem toricht beglückten Lacheln an. Gine fast beflemmende Geligfeit bob uns bon unfern Gifen: wir mußten aufstehen und unsere Urme mit den erhobenen Glafern verschranten. Reue Flaschen wurden geholt und ihnen der Ropf furgerhand mit einem Mefferruden abgeschlagen, fo daß der Bein berausschof wie Blut aus den Balfen geopferter Bahne. 2Bir betranten uns, nicht um etwas zu erfranten. fondern als Enmbol unferes Raufches!

Das weisere Licht des Morgens kam heraus. Wirtlich verlangte nun auch der mit dem grauen Unsug der Kordnung. Sie er sie jedoch beglich, mußte er die Edimmung, um dem Wirt ein Dukend Klassen aufguschwachen. Eelbst in dieser Seinne hate er sich nicht vergessen! Aber



Erfas

"Weist du, wenn wir in den langen Kleidern den Männern unsere Beine nicht mehr zeigen können, werden wir ihnen wieder mehr Seele vorminnen müssen!"

wir wollten ihm nicht übel darum. Bir freuten uns mit ihm, daß er sum Abichluß fam, und umarmten ibn alle. Er wehrte fich, fcbrie, Bein wurde ihm sprudelnd in die aufgeriffene Reble gegoffen - fo follerten wir auf die Strafe, Brei italienische Landarbeiter famen vorbei, unterbrachen ihren Gefana und blieben abwartend fteben. Der arane Anna warf feinen Motor an, füßte uns noch einmal auf die rechte und die linke Bange. Dann giefgachten wir zu dritt die anfleigende Strafe binauf. Bald teilte fie fich und fließ Dfade wie Sternftrablen durch die Garten. Einmal noch zuchte der fable Blugelichlag des Lenchtturms einis gend über unfere Scheitel. Dann war es wie immer: Jeder ging feinen eigenen 2Beg.

Dialog im Park

Ich fige auf einer Parkbank in Leipzia.

Bivei Frauen aus dem Bolf, nach Sisch duftend, segen sich neben wirh

"Ham Sie eichendlich auch Gindr?" fragt die eine.

"Tu allemal freilich", erwidert stolz die zweite.

"A Jungen?"
"Nein."

"A Madj'n?"

"Diab."

"Bas? Sie ham wedr ä Jungen noch ä Mädj'n. Bas ham Sien nacher da?"

"A Bwilling. Bwei Jungen."

"Ild fo, Gie ham gwei Jungen."

"Ja, die habbich."

"Maden die nich mandymal ä furchdbarn Glamang?"

"Ud, es gehd."
"Da schrein die wohl nachds immer ge-

heerich?"

"Ja, schrein duhn die, wie wennse am

"Nah, so schlimm is das garnich. Der eine, was der Garle is — Garle hamm wir'n senand, weil mein Alber ooch Garle heißd —, was der Garle is, der schreib immer so land, das nur den anderen garnich schlobehn gann ..."

"Na, da gehdeje."

"Ja, das faath ich ooch immer."

"Ita, da schdimmdsje mal widder."

"Na, da gönndnse recht ham."

"Da simme ja mal widder einich." "Na, das freud ein denn ja ooch..."

Kurt Miethke



Deutsche Bahlerpragis

"I tua net wähl'n: A große Partei braucht mi ch net, und a kloane reiß' i alloa a net 'raus."

Upfilon und Zell VON PETER SCHER

Der große Industrieritter Dpsilon sucht einen Privatserferetär: "Tur durchaus ehrenbaste, wahrhastige Persönlichkeit kann ernstlich in Krage kommen."

Uns dem Offertengebitge sind — vom Psochographologen Er, industriellen Hobeit drei in die engste Wahl gestellt. Nun wird Herr Bett, der leste, noch einnal vom hohen Gebieter nachgerönfat.

Dpilion, die die Zigarre beijeite legend, mit fi. falzinierendem Bild' in die Augen des zwar bleichen, aber gefaßten Prifilings: "Nun gut, ich bente, nier werden miteinander ausfemmen. Salt! Enwas fiel mir auf: "Die Bild, alse die mich zum erstenntal hier fahrn. Bas dachten Eie?" Der andere versuchte, beiseite zu feben, hatte aber fein Glück.

"2B a s dachten Gie — -?!"

"Also gut. Jeh dachte: Wie ist es in der heutigen Zeit mur möglich, daß ein Mann wie Sie — daß ein Mann wie Sie —"

"Daß ein Mann wie ich — —"

"- frei herumlaufen fann!" Umen. Große Paufe.

Opfilon knaret. Ein richtiger knarrender Zon kommt aus seinem Mund.

"Gut", sagt Ppfilon fast vergnügt und weiter knarrt die Stimme:

"Erstens — merken Sie sich — ift in der beutigen Zeit mehr möglich als in jeder anderen zweitens sich in meinem Unterendennn Moral und Geschäft streng zu treunen und drittens sind Eie, weil ich Sie für sich au halte, hiermit engagiert."

Stuffen jag mit feinem Freund in der Diele des Beefendhotels, rauchend, schweigfam, die Beine mit den gewürfelten 2Bollstrumpfen über: einandergeschlagen. Eine junge Dame ging vorüber, in schmissigem, rotweißem Sportdreg. Ihre Blicke begegneten fich furz, mit Sympathie. Collte er ibr nachgeben?

Ein Breakawan füllte das Saus mit feiner wiegenden Melodie. Der Rapellmeifter torfelte wie ein Betrunkener, mehr gestifulierend als diris gierend, an feinen Mufitern entlang, wippte, tangte, fang dagwischen. Un der breiten Alugels ture, die gum Tangraum führte, bewegten fich die Daare vorüber, ernft, obne Sprechen, obne Lachen, gang dem Tange gehörend. Unch fie war dabei, die Blonde in dem rotweißen Dreff, am Urme eines blutjungen Rerlchens mit einem Madchengesicht. Stuffen wunderte fich, daß fie mit fo einem Rinde tangen mochte. Er verftand

allerdings herrlich zu führen.



Morgenpirich

"Jest muaßt nur no der Wind beffer fteb'n, damit's mein Echnupftabat net wittert."

Ich meine, wir fahren jest in die Gtadt gu: rud, bevor es gang duntel wird," fchlug Ctuffen por, und der Freund war der gleichen Meinung. Gie gahlten. Bingen.

"Eigentlich fonnteft du jest das Steuer übernehmen!" erffarte Ctuffen und feste fich neben feinen Freund.

In mäßigem Tempo fuhren fie durch leichten Rebel. Das Licht der Scheinwerfer ftaubte vor ibnen ber.

Plöglich hörten fie ein scharfes zwitscherndes Eignal. Ein Bagen flifte an ihnen vorbei, ver-Schwand im Nebel, im Dunkel. "Die haben es preffant," fagte Ctuffen und machte es fich auf feinem Plats bequem, fab hinaus zu der Land: ftrage, zu den Dörfern, die nummehr in schwachen Umriffen angedeutet waren.

Der Scheinwerfer fing eine Bestalt auf, eine Frauengestalt, die mit erhobener Sand das Salte: fignal bot. Gie war es, im rotweißen Gport-

Das Muto bielt fofort. Stuffen flied aus, grußte.

"Ich scheine eine Panne zu haben. Bitte, helfen Gie mir doch!" bat fie gang verzweifelt. 2Bie ein foter Körper kauerte eine rofe Limoufine am Strafenrand.

Stuffen warf fofort den Rublerdedel auf, leuchtete mit der elettrischen Taschenlampe in den Eingeweiden des Motors herum.

"Ich fann gar nichts finden, Bnadigste." Bielleicht war es doch nur Nervosität von mir, daß ich nicht weiterfahren fonnte," meinte die Blonde und gog ein Bigarette beraus, mab-

rend fie fich Stuffen auffallend naberte. "Ich bin nachts noch nie ohne Chauffeur gefabren," fprach fie weiter. "Es mare wohl zu viel verlangt, wenn ich Gie bitten wurde, das

Steuer zu übernehmen?" Im erften Mugenblick war Ctuffen fprach: los: Alfo dahinaus ging die Panne. Gie war allerdings raffinierter, als er gedacht batte. Gleichzeitig amufierte ibn aber der Trick. Er verabschiedete sich schnell von seinem Freunde und übernahm den Plat am Steuer. 2Burde nun aber noch sprachlofer als vorhin: Gie, die Blonde, feste fich nicht, wie er erwartet batte, neben ihn, sondern verschwand im Fond des Bagens. Er hatte fich also getäuscht, in diefer Frau getaufcht. Es argerte und - freute ibn.

Die erften Baufer der Stadt famen, beller werdende Strafen. Gie flopfte an die Scheibe, fchob die Kenfter auseinander.

"Gie maren mir wohl febr boje, wenn ich Gie bitten wurde, jest zu balten, auszusteigen und mir das Steuer zu überlaffen? Es mare mir peinlich wegen meines Mannes, wenn ich mit einem fremden Beren angefahren fame," fagte fie entschuldigend.

Gie war alfo verheiratet! Ctuffen ftoppte. Die Blonde flieg um und dankte ibm berglichft für feine Liebensmurdigfeit.

"Uber Bnadigfte!" meinte Cfuffen. "Es war mir doch ein Bergnugen, eine . . . " Mehr konnte er nicht fagen, jedes weitere 2Bort blieb ihm im Salfe ftecken. Denn auf der anderen Geite lofte fich aus dem Fond des Bagens vorsichtig eine Beftalt und rannte in das Dunkel binein - der Junge von der Tangdiele . . .



"Und so lassen Sie uns als deutsche Männer den Kämpfern des Jahres 48 schwören: Wir wollen durch Paragraph 48 Euer Erbe so lange treu verwalten, bis wir wieder die Monarchie haben!"

Dr. lit.

Im Degan des Echyufverbandes Deutscher Echriftsteller erhebt ein solcher mit bitterem Ernst die Forderung nach Berleihung des Dr. lit. als Etandestitel für Echriftsteller.

Recht so. Wir waren gerade im Begriff, nachzugrübeln, welche Gorgen wir sonst hätten; nun sind wir erlöst.

Die Dichteratademie atmet auf. Ein Gilber:

streifen am Horizont: Endide eine Möglichkeit,
spre Dasseinsberechtzung zu erweisen. Selbstuberfländich sim Jum Jumödh einnad Erhebungen
anzussellen und Berteisungen der Grage in
Bege zu leiten: 2D Tennatüter um Gester
ben nähnlichen Grad haben selbste
dem nähnlichen Grad haben selbste
dem nähnlichen Grad haben selbste
zu beanspruchen hat. Auch Lyriter wollen bei
der Gambewerbürgerlichung natürlich nicht
zurfelßen. 20 gibt es zu fun.

Um Ende fame auch ein anderer als der

Dottortitel für gewisse Dichter in Betracht? Ich meinerseits würde die ebenso poetische wie wohllautende Gesamtbezeichnung

Connentrottel

nicht uneben finden.

2Bie stellt sich die Alfademie dazu?

Und wie denkt sie weiter — denn stillstehn heißt rosten — über die Einführung einer Uniform mit Gradabzeichen? Trim

Der Maharadja von Neirobur

Ford und Nodefeller mögen Geld haben; es kann sein, daß die Banderbilte vermögend sind; zugegeben, daß die Rochschilds reich sind. Im Bergleich zu den Maharadja von Neirobur sind sie alle anne Schluder.

Ford, Nodeseller und die Nothschilds fomen ihre Coupons selber schneiden.

Der Maharadja von Neirobur benötigt sechs Mähmaschinen, die Zag und Nacht in Betrieb sind, um diese Urbeit zu bewältigen.

Éo reid, ist der Maharadja von Neirobur. Aber er ist noch vol ericher. Eo bessist er zum Beispiel ein Clo— ich habe es mit eigenen Augen geschen und sogar berucht — das ist aus purem Platin und das Decken ist aus einem einigen Goldvopas geschnitten. Dabei ift er in underen Dingen wiederum von ein geradsyn untvodreidseinligen Einfachbeit. Ein gangse Drebeiter (für Lifdmunften, Abendsleiter und two immer fouft ein Maharadja Mufft braudst, bei öffentlidsen Altafaigen nijab befteht mut aus einem einsigen Derboraelfpieler.

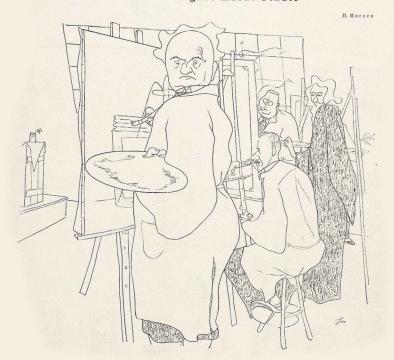
Als ich das leste Mal bei dem Maharadja dem Neirobur zu Gaste war, famen wir zu fällig auf Musste zu gerechen und ich femnte mir teog der indischen Etibette die Frage nicht verfreisen, ob er sich aus Musste nichte mache, weil er nur dies Einmann-Orderste hätte.

"Mor im Gegentell, ich liebe Muffe fehr. Chade, daß Sie im Zebruar nicht hier waren, da habe ist ein Gelabrungert gegeben", ents gegente ber Maharabi, hollte das Frembenbuch und fehlung es auf, "fehre Eister". Bat fai über vier Ceiten verstrent die Unterschriften von Surmönaßer, Nnappertsbudich, Hochsin, Eigsfried Bangur, 2Bolfisgereari, de Albert, Mass

cagni, Eir Henry Bood, Zoscanini, Ctrauß, Mud, Eir Lhomas Beacham, Lehar, Kilder Bufch, Edillings, Eurz yweimikfelsja namhaffe europäifige Dirigenten. Darunter fland in des Maharadjas Handforift die Eintragung: "Odalfongset am 28, Kebranc."

"36 babe nober Mihr moch Roften gefebent", fprends ber Michaendis neuter, nöhrem
in mit einigem Etannen all bei tilluften Raunen
los, "3bre eriftlasfigsten Minfree für möht
bei den den der den den den den den
nor. Die perimbfleisig diregten für den
nor. Die perimbfleisig diregtent batten
nor. Die perimbfleisig diregtent batten
nor. Die perimbfleisig diregtent batten
poten
nor. Die perimbfleisig diregtent batten
poten
nor. Die perimbfleisig diregtent
poten
Drigantenpulfen fishend, den
einen Zechorget
pieler des Maharadjas von Meirobur Drighten
milfen. Es notre, fante der Maharadja
ireinen einenaffrein (Balfiff und mit einen
feinen einenaffrein (Balfiff und
mit einen
feinen affatifichen Rächen
gunst, pans fellich
dellicious) genvejen, se noter
ein gans
pohre

Rabindranath Tagore macht Schule



mufitalifder Genuß gewefen, zu sehen, wie jeder der Zeitgenten mit feiner Auffassung der Derhoret zu Geste gegangen wäre mit voie jeder sich eine Ausschlaften gegenüber mit seiner Auffassung durchzuseligen verlucht hötte. "Ein haben Jöre Borstampfe, Jöre Gedstagremen, Jöre europäischen Genstationen, wir — wir sind noch nicht so vorteil, sollte ger, mich freundlich anlächelt.

Ich glaube, der Maharadja von Neirobur ist einer von den wenigen reichen Leuten, die wirklich was von ihrem vielen Gelde haben.

Im Theater

28ährend einer Borstellung von "Charlens Zante" in den Kammerspielen sißen hinter mit zwei ältere Dannen und amssigneren sich schlich. In der Pause unterholten sie sich über andere lussige Ericke, und die eine empfieht der anderen dringend den Besuch der "Stedermaus" im Claatsscharter.

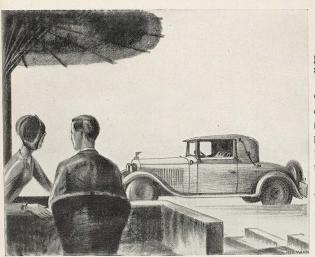
Was antivortet die andere? — Man ahnt es nicht.

"Ja mei", sagt sie, "frieher, wie die "Fledermaus" noch a Derettin wor im Gärtner steater, sie von zwang "Jahren, da bin in öfter higangin — aber sega, wo si a Dere draus ginacht sam im hösssbatte, da geh i net mehr bin."



Fremdenverfehr

"Thre Preise sind ja ganz erorbitant!"
"Während der Saison können wir eben auf die paar Deutschen im Lande keine Nücksicht nehmen!"





Freude an Jhrem Wagen

Gewiss, es gibt viele schöne Wagen, gnädige frau. Aber Sie brauchenein fahrzeug, auf das Sie sich verlassen können-in dem Sie sich sich erfühlenJeder Wanderer fahrer wird Jhnen bestätigen, dass er sich nach unverhältnismässig kurzer Zeit mit seinem Wanderer verwachsen fühlte. Nur aus diesem Gefühl unbedingter Sicherheit kann Jhnen echte ungehrübte freude an Jhrem Wagen erwachsen.

WANDERER



Migtrauen

"Reine Angit, wenn wir auch fentern, Gott wird uns ichufen!" "Und wenn er nu nich merft, daß ich feinen Rettungegürtel anhabe?"

Liebe Jugend!

Eine junge Dame, deren Bater der Befiger einer Kabrif in der Muladftraße ift, hat diefen in feinem Buro befucht. Run martet fie in der Rabe der Fabrit auf den Autobus. Zwei armlich gefleidete Madchen, elf und dreigebn Jahre alt, ftellen fich daneben und betrachten die elegante Rleidung der jungen Dame.

"Mensch, - hat die feine, feidene Strumpfe!" meint berpundernd die Elfjährige.

"Sm", - macht die Dreigehnäbrige.

"Und die feinen Schuhe und der Pelgmantel", fcmarmt die Jungere weifer.

Die junge Dame hort die Borte und fagt gutmutig:

"Benn ihr fo groß fein werdet wie ich, bekommt ihr auch fo fcone Gachen." -

Unfwortet die Dreigehnjährige mißbilligend:

"Ich nee, ich arbeete lieber." -

BIOX-ULTRA DIE ZAHNPASTA ist Zahnfre necht die 28the Machinet well is. haseling des Changesten (BOUTER entrie nicht ist der bestehen wir ist in bestehen zeiten indie, ist der bestehen zeiten in der paper anter. daher paper an er. der bestehen zeiten zu der bestehen zeiten zu der bestehen zeiten zu der bestehen zu den bestehen zu der bestehen zu der bestehen zu der bestehen zu den bestehen zu der bestehen zu der bestehen zu der bestehen zu den

Die ruhige Form meiner Uhr wird mich nie langweilen

RENÉE SINTENIS die berühmte Bild-

"Eine Uhr soll nach Möglichkeit formvollendet sein. Das macht mir meine Alpina unentbehrlich. Ihre ruhige Form gefällt mir und wird mir nie langweilig werden.

Ich trenne mich auch nie von diesem Zeitmahner, der bei der Arbeit wie beim Sport immer zuverlässig bleibt."

RENÉE SINTENIS

Nicht zufällig wählt die künstlerischempfindende Frau die schöne Alpina Uhr, in der sich Formvollendung und größte Genauigkeit vereinigen. Zum Sport, zur Arbeit, zu festlichen Veranstaltungen - immer hat Alpina eine geeignete Form bereit; die einfach-schlichte Sport- und Tagesuhr, die kostbare kleine Schmuckuhr für das Abendkleid der Dame, die flache, elegante Taschenuhr für den Frack oder Smoking des Herrn.

AchtenSie beimEinkaufauf das Wahrzeichen der Alpina-Uhrengeschäfte: das rote Dreieck. Etwa 1000 solcher Geschäfte im Deutschen Reiche.



hauerin

Die Erzeugnisse der weltberühmten Alpina-Gruen Uhrenfabriken tragen diese beiden Namen: ALPINA-GRUEN: die Präzisions uhr in höchster Vollendung. ALPINA: die anerkannte Präzisi-

Neueste Modelle der

Alpina Uhren Alpina-Armbanduhren LPINA-GRUEN UHRENFABRIKEN

Die Wurzen

Un der Wiener Staatsoper wirkt ein braver Baffift, der - im Begenfaß zu den fonftigen Drominenten - über feinerlei Launen und Starunmanieren verfügt, und daber fast alltage lich für irgendeinen "indisponierten" Druckeberger in die Brefche fpringen muß. Mag der Rollege von der gleichen Stimmlage über den Rudgang der Effettenkurfe ergrimmt fein, mag der Bagbariton durch außereheliche Bergnugungen am Auftreten verhindert fein - der gute Baffift ift allegeit als Erfahrefervift gur Stelle. Cogar die reine Baritonrolle des Escamillo hatte man ihm einmal angehangt, als der Bariton eine Different mit dem Claques chef zum Unlag nahm, um überraschend abzufagen, und er hatte fie - fo gut es eben ging bemälfigt.

Reulich aber paffierte etwas Kurchtbares: der Inrifche Tenor ftreifte, ein Erfaß mar nicht aufzufreiben, jumal der Bagnerfanger die Abernahme einer Schäbigen Berdirolle mit Ents rüftung ablehnte.

Der Direktor raufte fich verzweifelt feine Glage, rannte treppauf, treppab, und blieb endlich por dem allzeit gefreuen Baffiften fteben: "Berr Kammerfanger, ich bin ratlos - - ich habe feinen lyrifden Tenor - - furg und gut: wir werden beute Bagner fpielen!"

"Gott fei Dant!" feufste der brave Baffift erleichtert, "ich hab' schon gemeint, herr Direktor wünschen, ich foll mich rasch kastrieren laffen und Tenor fingen!"

Die mondane Gefahr

Der Bankier Gefenheimer aus Bien, der fich im Schonen Dital von den Strapagen feines Berufes erholt, marschierte unlängft in Befellschaft feiner bochft mondanen Gemablin über eine fette Tiroler Ulm.

PloBlich pacte er feine Gattin beftig am Urm und rief, aufs bochfte erichroden: "Mary, led' dir die Lippen ab - ein Stier fommt!!" Spt.



Lästiger Schweißgeruch Wasserlocken sind haltbar und schonen das Haar.



ist der Wasserlockenwickler, den Tausende benutzen. Preis per Dtzd. 3 Mk. zuzügl. Porto geg. Nachnahme.

F. Grieser-Dauerwellen-Institut. Berlin-Wilm.

Brandenburgische Str. 46 - Postscheck-Konto: Berlin 158041

Tabak:Raucher

Sie können die Gier nach Tabak leicht in der Tagen überwinden. Verbessern Sie Ihre Gesun-heit. Verlängern Sie Ihr Leben. Keine Mage leiden, kein übetriechender Atem, keine Her schwäche mehr. Erlangen Sie Manneskraft, ruhis Schwache menr, triangen sie manneskrati, tuutige Nerven, klare Augen und Gedankenschäffe wieder. Ob Sie Zigaretten, Zigaren oder Pfolfen rauchen, Tabak schnupfen oder kauen, verlangen Sie meine interessante Tabakbroschüte, welden im Gewicht in Gold wert ist. Versand gratis und franko, Schreib. Sie heute noch an tdw. 1, Woods, Ltd., 167 Strand (165 T.F.), London W. C. 20.

Patent-Etui-Kamera



Dichtungen

GUTHE & THORSCH

usw. übernimmt moder-ner Verlag zur Buch-ausgabe. Einsendungen mit Rückporto erbeten durch die Aldus-Presse, Leipzig C 1/5.

In 4 Tagen
Nichtraucher
Nobel Nichtraucher
Nichtraucher
Nichtraucher
Nobel Nichtraucher
Nichtraucher
Nobel Nichtraucher
Nichtraucher
Nobel Nichtraucher
Nichtraucher
Nichtraucher
Nobel Nichtraucher
Nichtraucher
Nobel Nichtraucher
Nobel Nichtraucher
Nichtraucher
Nobel Nichtraucher
Nichtraucher
Nichtraucher
Nobel Nichtraucher
Nichtra

Größer werden kann jedermann bis zum 30. Lebensjahre durch die natürliche "Methode Grey". Erfolg garantiert. Diskr. Auskunft kosten!, C.Langer, Hamburg 36./P. Schließf 132

DRESDEN-A. Bärensstr. 216

RANK GIRT GRID

SCHREIBMASCHINE

Büros: Berlin N 24, Friedrichstr. 110-112. Breslau, Kaiser-Wilhelm-Buros: Berlin N 24, Friedrichstr. 110-112. Bresslau, Kaisser-Wilhelms. 187. 68-90. Dorhund, Südwall 25. Dresdon, Neuslädter Markt 11. Friedensatr. 2. Hamburg, Kaiser-Wilh. Str. 25-31. Hannover, Am Schliffgraben 15. Küln, Weilsenburgst. 78. Leipzig, Nicolaistr. 10. Magdeburg, Otto-v-Guericke-Str. 11. Mannheim, Q7, 23. München, Kaufinger Str. 3. Nürnberg, Lorenzer Pt. 12. Stuttgart, Tüblinger Str. 33.

Verlangen Sie von unserem nächsten Büro Aufgabe des für Sie zu-ständigen Be zirksvertreters.



Ehen all. Kreise sow. Einheiratin Geschäft, Hausbesitz und Landwirtschaft vermittelt erfolgreich mit besten Referenzen für Stadt und Land

Frau A. Lingg München, Kanalstraße





WEIBLICHE KORPERBILDUNG IIND BEWEGUNGSKUNST

Mit 80 Bildern - 9. Auflage - Papp band RM, 7.- - Leinenband RM, 8.50

Mit seinem ungewöhnlich reichen und reizvollen Bildermaterial bietet das Werk eine einzigartige Obersicht über das Gebiet der weiblichen Körperschönheit

Buchvertrieb Volksbildung München, Herrnstraße 10

Saarleiden

Saarausfall, Rahlköpfigkeit, abnorme behandelt feit 10 Jahren, besonders veraltete Fälle mit größtem Ersolg, einsache in 3 bis 8 Tagen.

hir, begi, Dankid

Physikal, Institut Schueler Minchen, Bergogitr. 62, Telefon 30902 Sprech; 9-8, auch Sonnt. Mush ftoftent. Much Fernbehandt.

Fuß. Achsel od. Handschweiß konnen Sie ohne gesundheitliche Schädigu

beseitigen Wirksame Hilfe teit kostenlos mit R. Hartle, pharm. Präp., München 20 Postfach 21

WASSERSUCHT

- und Lungenleiden, Zucker-kheit und and schwere Leiden beilt A. Wittmann

Schöne Heilerfolge – viele Dankschreiben – Laborator um für Harnuntersuchungen – Morgenurin mitbringen oder einschicken. München, W 19. Teleph. 62469, Winthir-straße 11/I, Sprechzeit: 10-4 Uhr

mein Heilverfahren für fast alle Leiden (auch Stott.) neues Heilverfahren Nur Geheilte zahl. Ausk.frei.Porto erb. Leid. angeb. Lehrer K. Buchholz, Hannover, Lavesstr. 67

Echte Aktkunst-

Auswahlwerke mit 1000 entblockenden Aktbilden nur M. 4.— 12 länselpholos (V.14) M. 5.— 14 51. M. 10. mur M. 10

Ehe-Anbahnung Rlasensakwäche erfolgreich und diskret
FTAU JOSEINE BOS Alter u. Geschlecht angeben.
Auskunft kostenlos.
Wünchen, Frauenstr. 12.
Winkler-Versand

München, Frauenstr. 12.
Wiokler-Versand
Wiokler-Versand
München, Heideckstr. 4 B

Privatdrucke! Gratis. Angebot für Bibliophilen und Sammle

durch Postfach 3401, Hamburg 25 J

BUCHERSPEZIALWUNSCHE!!

DOW UNITED TO THE TOTAL WOUND THE TOTAL TO THE TOTAL THE

ERFÜLLEN NUR WIR RESTLOS!

Diskreter Versand nach allen Teilen der Welt. Nennen Sie uns Ihre Sonderwünsche, Illustrierter Katalog 40 gegen Doppelporto. Probe-sendung "Exquisit" RM. 5.—, 10.—, 20.—. Buchverlag A. Möller, Spezialabtig. Berlin-Charlottenbg. 4, Schließfach.

ochinteressante französische Darstellungen Jed. Arti Hervorragende Szenen Diskrete Sendungen 5.— an. Ausführliche Privatliste Nr. 8 gratis Im geschlossenen Brief Franz Rehfeld, Berlin-Steglitz, Schließfach 41.

PARISER NEUHEIT

GEHEIM-PHOTOS

IR DIE WESTENTASCHE

	-	-	3500	-	-	-	to the second
OHNE NAME				ОН	NE	M	ASKE
Jede Serie von 36 Photos							RM. 5.—
Alle 4 Serien = 144 Photos							RM. 15.—
Format 10×13, 10 Photos							RM. 5.—
6 verschiedene Serien .							RM. 20.—
Versand in diskreter Verpa	ack	ung	in	al	le l	Länd	der gegen

Voreinsendung des Betrages in Banknoten, Postanweisung, Schecks od. Briefmarken. (Geg. Nachnahme 80 Pfg. extra.)

Gegen RM. 1.- erhalten Sie unseren neuen Film-Katalog.

Sie werden nicht enttäuscht sein.

MILE MARGUERITE, STUDIO MONTMARTROIS. 4 bis RUE DU PONCEAU, PARIS (2).

Berühmte Literatur-Werke

in antiquarischen Exemplaren zu vorteilhaften Preisen:

Sittengeschichte des Kinos. Herausgegeben von Curt Moreck. Das erste große Werk über die Welt des Films, mit 112 ganzseitigen Bildern in Tietdruck in Tiefdruck ween oes runs, mit 112 ganzietligen Bildern Glacomo Casanova, Memoiren. Eingeleilet von Franz Bet. 2 Bisch. 2 Bisch.

Buchvertrieb Volksbildung, München, Herrnstraße 10

Alle Männer

die infolge schlecher Jugend Gewobnheiten, Ausschreitungen u. dgl-an dem Sebwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keines-talls versäumen. die lichtvolle u. aufklären-de Schrifteines Nerven-arztes über Ursachen, Folgen u. Aussicht au Folgen u. Aussicht au Heilg.der Net ven schwä-che zu lesen. Illustr. neu bearbeit. Z. bez. f. M. 1.50



Eheleute

erhalten Preisliste Nr. 43 üb hygienische Bedarfsartikel u. Gummiwaren jed Art gratis Versardhaus für Frauen-bedarf S. O. FICKERT Hamburg 19, Sillemstr. 41



Düsseldorf 44. Rathaus-Apotheke Ähnl. Dankschr. ub. geheilte Flechten, Mit-esser usw. Prosp. kostenl. Probenger 70Pi, (Briefm.) WOTA-HILFE Broschüre gratis. Uro-München IX.

Hyglenische u. kosme-tische Artikel aller Art. Lieferung diskret unter Nachnahme. Bei Artikel-oder Zweckangabe ill. Preisliste kosteni durch M. WUNDERLE, München 2 NW. Gabrielenstraße 4/1.

Privat-Photos sehr selten. Man verlang Muster- und Bücherliste. Merkur Budt-Dersand



Sall-Kronf

leidenden mit, wie er am sichersten durch eine vollstän-dig unschädliche Jodfreie Kräuterkur

Friedrich Hastrelter Neugermering 136



Männer keine Verzweiflung!

Gegen Mk. 0.60 erhalten Sie franko u. diskret fachärzte liche Abschrift und Prospekt liche Abschrift und Prospekt einer sensationellen Erfin-dung, mit welcher jed. Mann, in jedem Alter, sofort stän-dige Manneskrafterhält. Er-folg Garant! Kein Medikam.

Gummlkönig Wien, Stefansplatz 2./E.

Echte Geheim-Photos! Die Quelle all, Sammler Probesendung M. 10.— bis M. 50.— und Bücher Umtausch gern. Bitte Stand angeben. Rückporto beifügen. Adolf Bund, Berlin N 54, Schließfach 8 jgd.



hygien. Artikel. Preisliste

gratis bei Artikelangabe. Frau Alice Maack, Abt. 15, Berlin W 57, Zietenstr. 6/c (Nähe Nollendorfplatz). Sexuelle

Gefühlskälle, Oleidgültigkeit u. ihre Be-hebung. Gratisprosp. i. ver-schloss. Brief 15 - fg. Carton M. 3.50 Becola - Erfurt

Lebende Akt-Photos Neuer interess. Herren-Artikel, 12 versch. Mk. 4.80 Orlg. Akt Photos, Koll. M. 7.— und 12— Atelier KRIMBERG Hamburg 36 K.

Intime PHOTOS nur Schließf. 623, Düsseldorf 1 Listen gratis geg. Rückporto. Mustersend. M 5. - u. 10.-

"S pezialliste"
Diskreter Versand! Rückporto erwünscht. FAUNVERLAG, Wiesbaden (I).

Langereihe 7.



MISSBRAUCH garantiert u. 30 Pfg. an zehlt, erhält photogra phische "Erotika" ode Bücher verschl. durch Schließf. 119, Hambg. N 36

Titten- und Kulturoeschichte Interessante Romane Antiquariats-Katalog

versendet franko Th. Rudolph, Leipzig Täubchenweg 77a.

Aus Paris! Kostenloses Angebot über Literatur aller Spracher

ritäten - Ct Geo Reinhard, Strasbourg (Bas-Rhin) P. R. Centrale

Orig. Akipholos selt. Aufnahm., Serie M. 5. Muster M. 1 20 in Brief-marken. Postfach 275 FRANKFURT a. M.

Kunsikarien 100 Stück 1.80 Mk. 100 Köpfeu. Liebesk. 1.80 M. Buka Versand 2, Leipzig S 3, Schließfach 34

Gummi-

a.Hygiene-Artikel, Grat.Oft, auf Nennung d. gewünscht. Gegenst.m.Zweckangabe) (gegen.30.4 Pto. auch i. Brief, HygieaWitsbaten.B.Postf.20.

Aktphotos Serie M. 5.— und 10.— S. Charles, P. R. Strassbourg, Frankreich

G U M M Ihe Artikel. Preisliste B./4 gratis. Medicus" Berlin SW. 68 Alte Jakobstr. 8.

BÜCHERI ten-und Kulturgesd Sexualwissenschaft usw Liste J kostenlos. W. Brandt. Braunschweig C 1, Bez. 33

SAMMLER! Hodinteress französi Original-Photos. Sendung Rm. 10.—. Muster u. Liste Rm. 1.— (Oeutsche Briefm.) Melt-Beriag, Amsterdam C Heerengracht 354

Summiwaren, bugienifche Artikel Spezialwaren billigft. Spezialwaren billigft. Breist, arat, b. Artikelangate Umphora-Berfand Berlin Schoneberg M. Schliefiach 2

WARNUNG

Mustersend, M.5.-u.10.—

PHOTOLIEBMABER

LIEBMABER

L

an Gesundheit u. Wäsche sparen Sie, wenn Sie, wie viele med. Autoritäten bel

Blasen-

Pariser

Standardwerke moderner Sexualforschung

HOOL SCANSON

Velberherrschaft

#grausgeben von D. Kind

Seben erschein das reinig 3 parten von Ellenen werk in neuer, bedeutend
erweiterter Auflage. 3 Bande in Großquartformar mit über 1480 Textseiten, etwa

tött gamsstelligen midden, 175 Kunstbellagen und heftigen Talefa. Diezen bekannte
die neue Auflage ist nur gering. Rechtzeitige Auflageb. Ihrer Bestellung sichert
hinen den Subskriptionspreis. Subskriptionspreis RM, 55.—pre Band. — Anfande
an Subskribeaten geliefert wird. Alters: und Berefrangsbe unbedingt erforderlich.

Ausführliche Texpipate und Probleiferung stehn gen zur Verfügung.

Als Ergänzungsband der Reihe "Allmacht Weib" erscheint soeben:



Das lasterhafte Weib Das lasterhalte Welb
Das entle Bekennlnisbuch über die Triebverirungen
das Weibes, von Frauen geschrieben. Das entle
des Weibes, von Frauen geschrieben. Das entle
der Frau; prominente Frauenfartlenen, Pythologinnen,
Schriftstellerinnen, Persönlichkellen, die selbst im
Mittelpunkt von Sensationsaffiren standen, durchteuchten und beschrieben die Triebfrichtungen, Victmittel von der Vertreiben der Triebfrichtungen, VictMit ca. 200 Textillustrationen und farbigen Tafeln.
Eine Sensationspublikation, wie sie bilber noch nicht
artichienn ist of Canzilerien RM. 35. erschienen ist

Allmacht Weib:

Allmacnt Weip:

Das gravsame Weib

Das uppige Wilb

Das Weib als Sklavin

Das fell weib als Sklavin

Das fell weib

Das Weib als Sklavin

RM. 25.—

RM. 25.—

RM. 25.—

Gefilde der Lust



Gefilde der Lust Von Dr. Alfred Kind und Curt Moreck. Ein Liebes-werk für Sammier mit bedeutsamen Lebensberichten und interessanten Geschehnissen aus der Praxis eines führenden Forschers. Ein unerhört rolehhaltiges und interessanten Geschehnissen aus der Präxis eines führenden Forschers. Ein unerhört reichhaltiges und seitenes Bildermaterial (mit Klapp- und Drehbildern) verleiht dem Werk besonderen Reiz. Ein Meisterwerk sexual-wissenschaftlicher Forschung und Erkenntnis. Das Werk wird nur an volljährige Besteller geliefert. Lexikonformat RM. 40.—

pelletert, Lexikonformal Mr. 48.

Indon Sie in der Interessanten Sammlung sittlengeschlicht ern in der Interessanten Sammlung sittlengeschlicht er Kulturwelt in Einzelderstellungen. Bicher sind erschlenen: Bd. 1: Sittlengeschlichte der Bicher sind erschlenen: Bd. 1: Sittlengeschlichte der Bicher sind erschlenen: Bd. 1: Sittlengeschlichte der Interessanten Sammlung sittlengeschlichte der Interessanten Sammlung sittlengeschlichte der Interessanten Sectioniteit und Entwicklung der Intimen Cebrauchsenderschlichten Sectioniteit und Entwicklung der Intimen Cebrauchsenderschlichten Sectioniteit und Entwicklung der Intimen Cebrauchsenderschlichten Sectioniteit und Bekleidung auf Sittlengeschlichte von Paris. Die Großstad, ihre Sittengeschlichte von Heine Sectioniteit und Bekleidung, nowie seiner infilmsten Gebrauchsegenstlände, welche alle in und Verbeitenen. Frolitiche Sekten, Privatdruche, Bestiellität, int. den nichteiten Monaton erscheinen: Bd. X Sittengeschlichte der Revolution, bd. XI sittengeschlichte der Revolution, bd. XII sittengeschlichte der Revolution, bd. XI sittengeschlichte der

Sittengeschichte des Weltkrieges

statung eschlichte des Weltkrieges
Hernsgespiele von D. Magnus Hirschied in zwei Bänden. Ein sittengeschichtenkersgespiele von D. Magnus Hirschied in zwei Bänden. Ein sittengeschichte Mernsgespiele von D. Magnus Hirschied in zwei Bänden des großen Völkeringens auseinanderstell Da unsehnlicht erchbaltige Hirschiednschaftell aus Museen, Archiven, sowie sonst sammelt. West 7000 Blider, Kraitsturen, Zeichnungen, photographische Aufnahmen sind in dem Werk enthalten. Der Subskriptionspreis für des zweinbandige Werk betrieft pre Bare.

Der Flagellantismus

Der Flagellantismus

Privatiruck! Nur für Sammer und Biblioheken!

Der Figgellantismus sit literarisches Motiv. Von Dr. Ernst Schertol. Das Werk
eines Geliches und seilenen Sillantismus, wie es bisher noch nicht vererfentlichen Schertol und der Schertol und der Schertol

Einiges aus dem überreichen inhalt! Der Schmerz als tustreiz. — Der Marquis
de Sade als empflindsamer Dichter. — Stene ous Justine und Julieit. — Ein

en empfliche Schertol und der Schmerz als tustreiz. — Der Fürstenishinigen

u. v. o. Komplett in 8 Liefstrugeninis eines Erziehers. — Die Fürstenishinigen

u. v. o. Komplett in 8 Liefstrugen.

lebesmittel* gratis. Die Darstellung der geschlechtlich, Reizmittel von Dr. Magn Hirschfold. 390 Selten stark, mit 100 Kunstdrucktalen und einem gesonderte Bilderteil, der an enste Besteller geg. Revers* nachgellefert wird. RM. 24.

Studien zur Geschichte der sexuellen Ver

Grausamkeit und Sexualität. Von Dr. B. Schidlof. Aus dem Inhalt: Grausamkeit den Mannes, des Weibes. des Kindes. Grausamkeit in der Fhe usw. Schilderung zählreicher Fälle in 18 Kapitein. Ein epochales Werk mit ca. 300 Seiten Text und 42 Bildtafeln mit Interessanten illustrationen nur RM. 10.— nur RM. 10.— Soeben erschlenen:

Sexuell Perverse

Von Kriminal-Kommisser a. D. Polzer. Eine Schilderung aller Arten menschlicher Perveisionen. Komplett in 6 Lieferungen à RM. 3.— Nur geringe Aufläge. Wir bitten, solott zu verlangen.

Sittengeschichte des Kinos. Von Curt Moreck. Mit 112 ganzseitigen Bildern in Tief-druck. Das erste große Werk über die Welt des Films. Sonderangebot. Lexikon-band. Ganzleinen. Statt RM. 25.—

and, Ganzleinen, Statt RM, 25—
Prostitution, Von Dr. med, Ivan Bloch, Facharzt für Sexualiciden in Betuin, as vollständigste Werk über dieses aktuelle Problem. Ein Fundamentalwerk, men keine Literatur etwas Ähnliches an die Solle stellen kann. Vorzugsangsbott. Ganzleinenbände, Lexikonformat. Statt RM. 40.—

mur RM. 25—
mur RM. 26— Die Prostitution.

Liebes- und Enebücher:

Neuerscheinungt

Der Bergien. Von Anne Blissb. Wieleuch, Der Sorgion gräßt im it Unrzhocken heit und Kannell die Geschient der Sorgion gräßt mit Unrzhocken heit und Kannell die Geschien der Sorgion einer Schweiter werden der Geschien zeinander, die beide reizvolle, gestigt nechstehende Menrichen sind. Sie wird erzählt von den ersten Anfagnen einer schweiter der Geschien der Schweiter der Schweiter der Bergien der Schweiter der Schweiter der Schweiter der Geschien der Schweiter der Geschient der Schweiter der Schweiter

A. Zapp: Die Brautnacht. Intime Sittenbilder aus dem heuti-

. Zapp: Die Brautnacht, Intime Sittenbriuse tw. RM. 3.59 gen Liebes und Eheleben . Roman unter reundinnen. Roman von Max Ackers. Ein Roman unter Frauen. Das Buch schildert das buntbowegte Leben des Berliner Kurfürstendamms mit unerhörter Aufrichtigkeit. M. 4.50

Bücher, die Sie nicht entfäuschen Die neuesten Romane des großen Romanciers Maurice Dekobra:



Madonna im Schlafcoupé . Die Gondel der Träume . Der Philosoph und die Dirne Leinen RM. 6.-Der Philosoph und die Dirne

One Berteile

One Be

Taumel. Von Marie Madeleine. Ein Taumel sinnlich starker Verse RM Melancholle. Von Poritzky. Ein Roman voll erotischer Probleme. Das Probleme Polygamle ist hier mit einer noch nie dagewesenen Freimütligkeit und Fre behandelt. Jeder muß es lesen! RM. RM. 2.50 lem der Freiheit

Nurfür Erwachsenel

Nurfür Erwachsenel

On Nacht. Die schönsten Liebesgeschichten des Orients. Mit wundervolle farbigen Illustrationen

Neut Abenteure hertikmiter und berüchtigter Männer und Frauen. Von Johannes Schert. Eine Sammlung der bekanntesten Pikanterien, Entnommen der "Menschl. Tragis-ikomödie". Ein Prachtband mil 30 farb. Bildering großer Meister für unr RR. 30 bis Jungfrau. Ein erolischer Roman mit 21 entzückenden Kupfern "RM. 459 kwalen des Rehlebens und der Fillterwechen. Von Frauenart Dr. Zickel. komodie". Ein Prachtboad mit 30 falb. Bildem gröber Meister für nur Mit. 430 Die Jungfrau. Ein erotlischer Roman mit 21 entstückenden Kupfern Berückender und der Bilderwechen. Von Frauenart Dr. Zickel. Ein Einstelle Berücker Ber

Auf Wunsch liefern wir auch gegen Monatsraten von nur RM. 5.- bei 40% Anzahlung

Neuzeitlicher Buchverlag, Abt. Versand 40, Berlin-Charlottenburg 4, Gegr. 1909

Verlangen Sie kostenlos unsere reichhaltigen Bücherlisten über hoch interessante aktuelle, zum Tell Illustrierte Werke. - Rückporto erbeten.

Vierteljahres: Preis 7 Mark, Heft-Preis 60 Pfennig

Vorbereitungen zum Wahlkampf

Es werden:





Zungen geschärft



Phrasen gedroschen



Parteisuppen gekocht



Parteibrillen gefärbt